

Produktempfehlung

# LACSAN

## Ergänzungsfuttermittel für Kälber Zusatz für Sauermilchtränke

Zum natürlichen Ansäuern von Tränkemilch.

Auf 1 Liter Milch etwa 10 ml Lacsan zugeben  
(optimaler pH-Wert 5,5).

1 Pumphub (= 30 ml) Lacsan / ca. 3 Liter Milch

Angesäuerte Milch wirkt auf natürliche Weise massivem Keimwachstum entgegen.

Angesäuerte Milch kann auch mit niedriger Temperatur vertränkt werden (Kalttränke, ad libidum-Tränke).

AMS- Separationseimer am besten im geleerten Zustand mit Lacsan befüllen.

Überdosierung ist unproblematisch.

Inhaltstoffe:

- Zitronensaft
- Apfelessig
- Milchsäurebakterien aus fermentiertem Dinkel



In diesem Naturprodukt können sich Ablagerungen bilden, dies vermindert die Qualität nicht, einfach zwischendurch aufschütteln. Kühl lagern.

Die natürliche Zusammensetzung des Produktes hat sich schon vielfach bewährt:

- Zitronensaft enthält abwehrsteigerndes Vitamin C und hat für Kälber zudem eine geschmacksanregende Wirkung.
- Essig ebenso wie fermentierter Dinkel fördert die Bildung einer gesunden Darmflora.

Kälber-Tränkemilch ist sehr häufig mit Keimen belastet. Dies führt in Kombination mit anderen Faktoren bei Kälbern häufig zu Durchfall.

Es ist erwiesen, dass sich alle 20 Minuten die Keime in der Milch verdoppeln. Also was mit 100 000 Keimen beginnt, endet nach einer Stunde schon mit 800 000 Keimen.

Durch das Ansäuern von Kälber-Milch wird die Keimvermehrung reduziert. Der optimale pH Wert von angesäuertes Rohmilch liegt bei 5,5.

Dies sollte zur Sicherheit mit einem pH-Indikatorpapier getestet werden.

Ab dem 2. Gemelk nach der Geburt, sollte die Milch angesäuert werden.

Lacsan ist in der Zusammensetzung so konzipiert, dass es ausreichend ist, etwa einen Pumphub für einen Liter Milch zu verwenden. Die Milch reagiert mit typischer und erwünschter Ausflockung.

Angesäuerte Milch kann auch als Kalttränke oder für die sogenannte: „ad libidum- Tränke“ eingesetzt werden.

Separationsmilch vom Melkroboter steht häufig bis zu 12 Stunden bis sie vertränkt wird, unerwünschtes Keimwachstum ist hier natürlich besonders problematisch.

Es hat sich bewährt die Milch- Separationseimer im geleerten Zustand bereits mit Lacsan zu befüllen. Damit wird die frische und noch warme Milch sofort angesäuert. Ein längerer Verbleib in der Separation ist dann kein Problem mehr. Angesäuerte Milch muss nicht zwingend erwärmt werden – dies wirkt sich auch energiesparend aus.

zu beziehen bei: